



Unkompliziert und leistungsstark Das Fertigungsnetzwerk auf der intec

Pressemitteilung
intec
26. Februar - 01. März 2013

Ein starkes Netzwerk erreicht mehr – für seine Kunden und für seine Partner. Mit erweitertem Leistungsportfolio, innovativen Produktionsverfahren und einem neuen Gesicht in seinen Reihen präsentiert sich das sächsische Firmenbündnis Das Fertigungsnetzwerk vom 26. Februar bis 01. März 2013 auf der intec in Leipzig, Halle 3, Stand G30.

Ein Netzwerk, fünf erfolgreiche Unternehmen: Die Firmen OMEGA Blechbearbeitung AG, GEMAG Gelenauer Maschinenbau AG, AMS Technology GmbH, LOV Limbacher Oberflächenveredelung GmbH sowie DELTA BARTH Systemhaus GmbH stehen für ein innovatives wie erfolgreiches Konzept der Kooperation.

Personell aufgestockt

Ingolf Baum, seit Januar 2013 Leiter Zentraleinkauf und Mitglied der Geschäftsleitung bei der OMEGA Blechbearbeitung AG, wird auch innerhalb des Firmenbündnisses tätig sein. Als Bindeglied zwischen den einzelnen Unternehmen ist er künftig für die noch tiefgreifendere Koordination des Netzwerks in Punkten wie Einkauf, Produktionsablauf sowie gemeinsame Marktpräsenz zuständig. „Die Idee des Spezialisten-Netzwerks hat mich einfach begeistert. Ich sehe mein Engagement für Das Fertigungsnetzwerk auch als Investition in unsere Region, denn nur erfolgreiche Unternehmen können Chancen und vor allem jungen Leuten eine langfristige Perspektive bieten“, so Ingolf Baum.

Weitere Stationen seiner Karriere waren die Siemens VDO Automotive AG, wo er als Leiter Einkauf beschäftigt war sowie die Starrag-Heckert Gruppe, bei welcher er zuletzt als Leiter Supply Chain Management sowie Leiter Materialwirtschaft aktiv war.

Gemeinsam mehr erreichen – Bindeeinrichtung für Rundballenpressen

Auf der intec in Leipzig werden verschiedene Projekte des Fertigungsnetzwerks zu sehen sein. Eines davon ist eine Bindeeinrichtung für Rundballenpressen, mit welcher Heu, Stroh oder Silomasse mit Netz oder Plastikfolie zu Rundballen gebunden werden. Der Produktionsprozess ist echtes Teamwork: Während die OMEGA Blechbearbeitung AG sämtliche Blechteile fertigt, produziert die GEMAG Gelenauer Maschinenbau AG die erforderlichen mechanischen Teile. Die Pulverbeschichtung wird anschließend von der LOV Limbacher Oberflächenveredelung GmbH ausgeführt. Die komplette Montage und der Versand wird schließlich erneut von der OMEGA übernommen. Der gesamte Auftragsdurchlauf wird von der ERP-Software DELECO® aus dem Hause DELTA BARTH Systemhaus GmbH gesteuert.

Zertifizierte Qualität

Nach erfolgreicher Auditierung ist die AMS Technology GmbH seit September 2012 berechtigt, Edelstahl Druckbehälter der Kategorien D1 und D2 nach chinesischen Normen herzustellen und nach China zu exportieren. Die „Chinese Manufacturing License“ bildet für den Behälter- und Apparatebauer das letzte Bindeglied, um weltweit flexibel agieren zu können. Mit der TR-Norm (früher GOST-R-Norm) ist das Unternehmen bereits berechtigt, für den russischen Markt zu produzieren. In 2013 sollen weiterhin die Rezertifizierung des ASME U-Stamp sowie die Neuzulassung des UM-Stamp für die Belieferung des US-amerikanischen, kanadischen und australischen Markts mit Druckbehältern folgen.

Als erstes zugelassenes Unternehmen ist die LOV Limbacher Oberflächenveredelung GmbH seit Januar 2013 Mitglied der Industrial Quality Coating International (IQC). Diese eigenständige Qualitätsgemeinschaft im Rahmen der GSB International e.V. steht für hochwertige industrielle Beschichtungen von Stahl und verzinktem Stahl mit Pulverlack. Das erworbene Siegel gilt als Ergänzung zu den Normen der GSB; die LOV selbst führt hier die Lizenzierungen Master Approved Coated Aluminium sowie den Zusatz Sea Proof Plus zur Fassadenbeschichtung auch im maritimen Klima. Durch die erfolgreiche Rezertifizierung der ISO TS 16949:2009 und die Erweiterung der DB Produktqualifikation für die Bearbeitung von Stahl ist die LOV seit Ende 2012 weiterhin berechtigt, für die Automobilzuliefererindustrie zu fertigen sowie alle metallischen Teile für die Deutsche Bahn im Außen- und Innenbereich zu lackieren.

Maschinenpark ausgebaut

Mehr Raum für neue Ideen bietet die GEMAG Gelenauer Maschinenbau AG. 2012 wurde die Erweiterung der Montage- und Lagerfläche um 1200 Quadratmeter durch einen Hallenneubau abgeschlossen. Mit der Anschaffung der Unisign CNC-Großmaschine UNIPORT 7000 KW investiert der Maschinenbauer nun in den weiteren Ausbau der großmechanischen Fertigung.

Seit Ende 2012 sind in der OMEGA Blechbearbeitung AG zwei weitere Maschinen auf höchstem technologischen Standard in Betrieb. Dank eines innovativen Biegezen-trums können Bleche nun noch präziser und wesentlich schneller gebogen werden; ein Vorteil, nicht nur bei großen Losgrößen, sondern auch in der Kit-Fertigung – der Produktion von Endprodukten, deren Blechteile nacheinander in Losgröße eins gefertigt werden. In der Fertigung von Schweißbaugruppen kommt weiterhin ein neuartiges Schweißrobotersystem zum Einsatz. Die Anlage bietet maximale Flexibilität und Effizienz, sodass selbst komplexe Bauteile von bis zu drei Metern Länge und einem Gewicht von einer Tonne geschweißt werden können.

Intuitives System

Perfekt organisierte Abläufe, transparente Prozesse und effizientes Arbeiten stellen besonders im Metall- und Maschinenbau echte Wettbewerbsvorteile dar. Deshalb profitieren nicht nur die Unternehmen des Fertigungsnetzwerks selbst, sondern auch deren Kunden von der ERP-Software DELECO® der DELTA BARTH Systemhaus GmbH. DELECO® hat alle wertschöpfenden Prozesse im Blick; angefangen bei Vertrieb und Einkauf über Konstruktion, Materialdisposition und Lager bis hin zu Produktion sowie Finanzbuchhaltung. Angesichts derartig vielschichtiger Abläufe rückt ein Schlagwort immer deutlicher in den Vordergrund: Usability, die Gebrauchstauglichkeit von Software. Komplexer werdende Prozesse stehen einer Technikwelt entgegen, in der eine einfache Bedienung gefragter denn je ist. Diesem Spannungsfeld widmet sich DELTA BARTH derzeit in einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der TU Chemnitz. Ziel des IT-Spezialisten ist es, die Arbeitsprozesse der Software noch benutzerfreundlicher zu machen. Eine anwenderorientierte Oberfläche sowie eine intuitive Programmführung stehen dabei im Fokus. **Unkompliziert und leistungsstark – das ist Das Fertigungsnetzwerk.**

Anschläge inkl. Leerzeichen: 6243



Kontakt Fertigungsnetzwerk:

Hans-Peter Weise
kontakt@fertigungsnetzwerk.de
Telefon: 037297/8410
Telefax: 03 72 97/84125

Ansprechpartner für die Presse:

Steffi Dachrodt
presse@delta-barth.de
Telefon: 03722/71700
Telefax: 03722/717011